



# UBISOFT VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

Juli 2024



# **INHALTSVERZEICHNISSE**

**1 UNTERNEHMENSETHIK**


**2 MENSCHENRECHTE**

**3 INFORMATIONSSCHUTZ**

**4 UMWELT**

**5 MELDUNG VON VERSTÖSSEN**





Ubisoft hat sich verpflichtet, die Einhaltung ethischer Grundsätze sowie den Schutz der Menschenrechte und der Umwelt in der gesamten Wertschöpfungskette von Ubisoft zu respektieren und sicherzustellen. Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten zielt darauf ab, diese Einhaltung internationaler Standards zu gewährleisten und strukturelle Verbesserungen zu fördern.

Die Lieferanten sind verpflichtet, diesen Verhaltenskodex für Lieferanten zu respektieren, aufrechtzuerhalten und durchzusetzen, sowohl bei ihren internen Teams als auch bei ihren eigenen Lieferanten und/oder Subunternehmern im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung mit Ubisoft. Die Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten. Wo in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten auf "alle Gesetze und Vorschriften" Bezug genommen wird, umfasst dies nationale und lokale Gesetze und Vorschriften sowie Verträge, Standards und anwendbare freiwillige Industrienormen. Wenn Angelegenheiten, die unter diesen Verhaltenskodex für Lieferanten fallen, auch in einem Vertrag zwischen Ubisoft und dem Lieferanten geregelt sind, gilt der höchste Standard. Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten kann geändert werden.

In diesem Verhaltenskodex für Lieferanten steht der Begriff "soll" für eine Anforderung und der Begriff "ermutigen" für keine Anforderung.

# UNTERNEHMENSETHIK

## 1 Korruptionsbekämpfung und ethische Geschäftspraktiken

Die Lieferanten müssen bei ihrer Geschäftstätigkeit alle Antikorruptionsgesetze einhalten, die in dem Land gelten, in dem der Lieferant tätig ist oder Dienstleistungen erbringt. <sup>[1]</sup>

Die Lieferanten müssen integer handeln und ethische Geschäftspraktiken einhalten.

Die Lieferanten verurteilen und bekämpfen jede Form der Korruption (einschließlich Bestechung, Erpressung, Veruntreuung und Einflussnahme) sowie Handlungen, die als solche ausgelegt werden könnten. <sup>[2]</sup> Die Lieferanten verbieten ihren Angestellten und Mitarbeitern strikt, irgendjemandem (einschließlich eines Unternehmens, einer Privatperson, eines Angestellten oder eines Vertreters einer staatlichen Stelle eines beliebigen Landes) ungerechtfertigte Vorteile zu gewähren, anzubieten oder zu gewähren, um eine Vorzugsbehandlung oder einen ungerechtfertigten Vorteil bei der Abwicklung von Geschäften zu erhalten.

## 2 Interessenkonflikte

Die Lieferanten sind verpflichtet, sich jeglicher Interessenkonflikte zu enthalten, die die Objektivität und Unabhängigkeit ihres Urteils im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung mit Ubisoft beeinträchtigen könnten. Die Lieferanten müssen Ubisoft jeden potenziellen oder tatsächlichen Interessenkonflikt offen legen. <sup>[3]</sup>

---

<sup>[1]</sup> Korruption wird im Allgemeinen definiert als das direkte oder indirekte Ersuchen, Versprechen, Genehmigen, Anbieten oder Annehmen eines ungerechtfertigten Vorteils jeglicher Art (finanziell oder anderweitig) von einer Person (Kunde, Lieferant, Vermittler, Partner, Beamter...), damit der Empfänger dieses ungerechtfertigten Vorteils eine Handlung im Rahmen seiner Pflichten vornimmt, verzögert oder unterlässt.

<sup>[2]</sup> Einflussnahme liegt vor, wenn eine Person Angebote, Versprechungen, Spenden oder andere Vorteile erhält oder erbittet mit dem Ziel, ihren tatsächlichen oder vermeintlichen Einfluss zu missbrauchen, um einen Dritten zu einer für die Interessen des Begünstigten günstigen Entscheidung zu veranlassen (Vergabe von Aufträgen, Arbeitsplätzen, Auszeichnungen oder andere günstige Entscheidungen).

<sup>[3]</sup> Ein Interessenkonflikt entsteht, wenn die privaten Interessen einer Person die Entscheidungen oder Handlungen dieser Person bei der Arbeit beeinflussen. Ein Interessenkonflikt kann tatsächlich, potenziell oder vermeintlich sein.

### 3 Geschenke und Einladungen

Lieferanten müssen den Austausch von Geschenken vermeiden, um sich einen unlauteren Wettbewerbsvorteil zu verschaffen (einschließlich Bargeld oder Bargeldäquivalente, Unterhaltung, Geschenkkarten, Produktrabatte und nicht geschäftliche Aktivitäten). Ubisoft erlegt seinen Lieferanten einige Beschränkungen für Geschenke und Einladungen auf, was den Wert und den Zeitpunkt betrifft. Lieferanten sollen es vermeiden, Geschenke von hohem Wert anzubieten und sollen es unterlassen, Ubisoft oder Ubisoft-Mitarbeitern zu unpassenden Zeitpunkten Geschenke anzubieten, wie z.B. während eines Angebots- oder Auswahlverfahrens, einer Verhandlung oder der Unterzeichnung oder Erneuerung von Verträgen. Ubisoft ermutigt seine Lieferanten, ein Verfahren zur Untersuchung und Meldung von Verstößen gegen diese Richtlinie einzuführen.

### 4 Wettbewerb und Kartellrecht

Die Lieferanten müssen mit jedem ihrer Partner fair umgehen. Sie führen offene und wettbewerbsorientierte Ausschreibungen durch und beteiligen sich nicht an formellen oder informellen wettbewerbswidrigen Vereinbarungen.

### 5 Anti-Geldwäsche

Die Lieferanten verpflichten sich, Geldwäsche in all ihren Formen zu verhindern. Sie müssen sicherstellen, dass ihre Transaktionen transparent und korrekt sind. Alle Formen von Betrug und Unehrlichkeit sind verboten.

### 6 Handelsbeschränkungen

Die Lieferanten müssen alle Handelsbeschränkungen und internationalen Sanktionen einhalten und dabei ihre Entwicklungs- und Exportkontrollgesetze und -vorschriften berücksichtigen. Die Lieferanten dürfen keine Geschäfte mit sanktionierten Personen, Einrichtungen oder Organisationen tätigen und weder direkt noch indirekt mit sanktionierten Ländern Handel treiben, wenn solche Geschäfte oder Handelsaktivitäten in den Geltungsbereich der Sanktionen fallen.

### 7 Informationstransparenz

Die Lieferanten müssen klare und genaue Informationen über die Methoden und Ressourcen bereitstellen, die bei der Herstellung oder Produktion der an Ubisoft verkauften Produkte oder erbrachten Dienstleistungen verwendet werden (Produktionsstätten, Eigenschaften der Produkte oder Dienstleistungen usw.). Die Lieferanten dürfen keine irreführenden Behauptungen aufstellen. Die Lieferanten müssen alle für Ubisoft nützlichen Informationen weitergeben, um zu gewährleisten, dass dieser Verhaltenskodex für Lieferanten respektiert und eingehalten wird.

## **8 Vertraulichkeit, Kommunikation und Handeln im Namen von Ubisoft**

Lieferanten müssen wachsam sein, wenn sie im Namen von Ubisoft kommunizieren und handeln. Sie müssen sicherstellen, dass ihre öffentlichen Äußerungen ihre Verpflichtung zur Vertraulichkeit und zum Berufsgeheimnis respektieren, und sie dürfen nicht im Namen von Ubisoft sprechen (oder den Namen oder das Logo von Ubisoft verwenden), es sei denn, sie haben die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Ubisoft dazu.

## **9 Schutz des geistigen Eigentums**

Die Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums und des geistigen Eigentums von Ubisoft, seinen Lizenznehmern und Partnern respektieren.

## **10 Verantwortungsvolle Beschaffung von Materialien und Mineralien**

Beim Kauf von Rohstoffen oder seltenen Mineralien müssen die Lieferanten sicherstellen, dass sie nicht aus Konfliktgebieten stammen.

# MENSCHENRECHTE

Die Lieferanten müssen die Menschenrechte ihrer Arbeitnehmer (einschließlich Zeitarbeitern, Wanderarbeitern, Studenten und anderen Arbeitnehmern) achten und fördern. Die Lieferanten müssen mindestens die geltenden Gesetze sowie die internationalen Arbeitsnormen einhalten, einschließlich der Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation ("ILO") und der Gesetze zum Verbot von Sklaverei und Menschenhandel.

## 1 Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer (ILO C138) (ILO C182) (ILO R146)

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Einstellungspraktiken im Einklang mit ihren nationalen Gesetzen und den IAO-Übereinkommen über Kinderarbeit und jugendliche Arbeitnehmer (IAO C138, IAO C182 und IAO R146) stehen. In diesem Zusammenhang müssen die Lieferanten die Beschäftigung von Kinderarbeit <sup>[4]</sup> im Sinne der nachstehenden Definition verbieten. Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass junge Arbeitnehmer <sup>[5]</sup> (wie unten definiert) keinen gefährlichen Arbeitsbedingungen oder Arbeitsbedingungen ausgesetzt werden, die ihre Gesundheit, ihre Sicherheit oder ihr moralisches Wohlergehen gefährden könnten. Die Lieferanten müssen über einen geeigneten Mechanismus verfügen, um das Alter der Arbeitnehmer zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie die IAO-Normen und die örtlichen Vorschriften einhalten.

## 2 Moderne Sklaverei und Zwangsarbeit (ILO C029)

Die Lieferanten dürfen keine Personen gegen ihren Willen beschäftigen. Die Lieferanten müssen das geltende Recht und die IAO-Übereinkommen über das Verbot von Zwangsarbeit (IAO C029) einhalten. Die Lieferanten stellen sicher, dass jede Arbeit freiwillig ist, und verbieten Menschenhandel oder jede Form von Sklaverei, Zwangs-, Schuldknechtschaft oder ausbeuterischer Gefängnisarbeit.

Die Lieferanten müssen die Freiheit und das Recht der Mitarbeiter auf Kündigung garantieren.

Die Lieferanten dürfen die Originalausweise ihrer Arbeitnehmer (Pässe, Personalausweise, Reisedokumente und andere persönliche Dokumente) nicht in ihrem Besitz oder unter ihrer Kontrolle halten. Die Lieferanten dürfen nur Kopien der Originalausweise der Arbeitnehmer verlangen.

Die Lieferanten verbieten die Anwendung von Gewalt als Disziplinarmaßnahme gegen ihre Mitarbeiter.

---

[4] Als Kind gilt jede Person unter 15 Jahren, es sei denn, das Mindestalter für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder den Abschluss der Schulpflicht ist nach örtlichem Recht höher; in diesem Fall gilt das höhere Alter.

[5] Ein jugendlicher Arbeitnehmer ist definiert als jeder Arbeitnehmer unter 18 Jahren, aber über dem Alter eines Kindes, wie oben definiert. Dazu gehören auch Auszubildende, Praktikanten und studentische Mitarbeiter.

### **3 Einstellung und Nicht-Diskriminierung (ILO C181) (ILO C111)**

Die Lieferanten müssen die geltenden Gesetze in Bezug auf die Einstellung von Mitarbeitern und das Verbot der Diskriminierung sowie die entsprechenden IAO-Übereinkommen (einschließlich IAO C181 und IAO C111) einhalten. Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass keine Anwerbungsgebühren von den Arbeitnehmern getragen werden. Die Lieferanten sollten Managementsysteme einrichten, um sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer in ihrer unmittelbaren und erweiterten Lieferkette nicht gezwungen werden, für die Beschäftigung zu bezahlen.

Die Lieferanten sind angehalten, die Grundsätze der integrativen Personalbeschaffung anzuwenden (Anerkennung der Vielfalt, Gewährleistung fairer Einstellungspraktiken, Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen, Bekämpfung von Voreingenommenheit und Diskriminierung bei der Einstellung).

Diskriminierung liegt vor, wenn eine Person aufgrund von persönlichen Merkmalen, die nichts mit den Anforderungen ihrer Beschäftigung zu tun haben, schlechter behandelt wird als andere. Diskriminierung kann direkt sein, wenn Regeln oder Praktiken ausdrücklich auf ein bestimmtes Merkmal hinweisen, oder indirekt, wenn sie in der Praxis zu unterschiedlichem Verhalten oder Ausschluss führen. Zu den Merkmalen, die zur Diskriminierung herangezogen werden, gehören: geografische Herkunft und Standort, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Geschlechtsidentität, Alter, Familienname, familiäre Verpflichtungen, Familienstand, offensichtliche oder bekannte wirtschaftliche Schwäche, (tatsächliche oder vermeintliche) Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe, Nation oder Rasse, politische Meinungen, gewerkschaftliche Aktivitäten, religiöse Überzeugungen, körperliche Erscheinung, Religion, Gesundheit, genetische Merkmale, Behinderung.

### **4 Aufrechterhaltung gesunder und sicherer Arbeitsbedingungen (ILO C155)**

Die Lieferanten sorgen für die körperliche und geistige Sicherheit aller ihrer Arbeitnehmer, indem sie ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld schaffen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden, die durch die Arbeit verursacht werden könnten. Sie stellen erforderlichenfalls angemessene Schutzkleidung und Schutzausrüstung zur Verfügung, um die Gefahr von Unfällen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass die Arbeitnehmer Vorfälle im Bereich Gesundheit und Sicherheit wirksam melden können. Die Lieferanten müssen außerdem ein System zur Untersuchung, Verfolgung und Verwaltung solcher Meldungen einrichten. Die Lieferanten müssen ihren Mitarbeitern Zugang zu sauberen Toiletten, Trinkwasser und hygienischen Einrichtungen für die Zubereitung, Lagerung und den Verzehr von Lebensmitteln gewähren. Wenn eine Unterkunft zur Verfügung gestellt wird, müssen die Lieferanten für die physische Sicherheit ihrer Arbeitnehmer und deren Familien sorgen.

## **5 Vereinigungsfreiheit (ILO C087)**

Die Lieferanten müssen das Recht ihrer Mitarbeiter anerkennen und respektieren, innerhalb des entsprechenden nationalen Rechtsrahmens Gewerkschaften oder Organisationen ihrer Wahl zu gründen oder ihnen beizutreten (bzw. von einem Beitritt abzusehen). Die Lieferanten respektieren auch das Recht der Arbeitnehmer, offen mit der Unternehmensleitung zu kommunizieren und vor nachteiligen Folgen geschützt zu werden.

## **6 Arbeits- und Ruhezeiten (ILO C001) (ILO R116) (ILO C106)**

Die Lieferanten müssen das geltende Recht und die IAO-Übereinkommen in Bezug auf Arbeits- und Ruhezeiten einhalten. Die Lieferanten stellen sicher, dass die Arbeitszeiten (einschließlich Überstunden) nicht über die strengsten anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen, weder auf lokaler, nationaler noch internationaler Ebene. Die Arbeitszeiten von Arbeitnehmern, die Arbeitszeitregelungen unterliegen, müssen die Obergrenze von sechzig Stunden pro Woche einschließlich Überstunden einhalten. Die Lieferanten gewähren alle sieben Tage eine Ruhezeit von mindestens 24 aufeinanderfolgenden Stunden oder alle vierzehn Tage eine Ruhezeit von mindestens 48 aufeinanderfolgenden Stunden.

## **7 Löhne und Leistungen (ILO C131) (ILO C001)**

Die Lieferanten müssen ihren Beschäftigten mindestens die gesetzlichen Mindeststandards zahlen und alle gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen erbringen. Die Lieferanten müssen außerdem sicherstellen, dass die Arbeitnehmer für gleiche Arbeit gleiches Entgelt erhalten, ohne Rücksicht auf das Geschlecht oder andere als diskriminierend empfundene Unterschiede. Die Lieferanten entschädigen die Arbeitnehmer für Überstunden nach dem gesetzlichen Tarif.

## **8 Anti-Belästigung und Anti-Diskriminierung**

Belästigung und/oder Diskriminierung jeglicher Art wird unter keinen Umständen geduldet, weder von einem Ubisoft-Mitarbeiter gegenüber einem Mitarbeiter eines Lieferanten noch umgekehrt. Jedes unangemessene Verhalten sollte gemeldet werden.

Die Lieferanten werden dazu angehalten, klare Regeln zum Schutz vor Belästigung und Diskriminierung aufzustellen und ihre Mitarbeiter zu sensibilisieren und zu schulen (z. B. Schulung von Mitarbeitern und Führungskräften darüber, welches Verhalten akzeptabel ist und was sie tun können, um verschiedene Formen von Diskriminierung, Belästigung und Vergeltung zu vermeiden).



## 9 Wanderarbeiter

Die Lieferanten müssen sich vergewissern, dass die Beschäftigung von Wanderarbeitern <sup>[6]</sup> in voller Übereinstimmung mit den Einwanderungs- und Arbeitsgesetzen des Gastlandes erfolgt.

## 10 Bezahlter Urlaub und Elternurlaub (ILO C132)

Die Lieferanten müssen die geltenden Gesetze und die IAO-Übereinkommen zum bezahlten Urlaub und zum Elternurlaub einhalten.

---

[6] Ein Wanderarbeitnehmer ist definiert als eine Person, die in einem Staat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzt, eine entlohnte Tätigkeit ausüben soll, ausübt oder ausgeübt hat.

# INFORMATIONSSCHUTZ

## 1 Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften

Ubisoft ist bestrebt, die Privatsphäre seiner Mitarbeiter, Spieler und Partner zu schützen. Die Lieferanten verpflichten sich, personenbezogene Daten zu schützen und halten alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten ein, wie zum Beispiel die Standards der Allgemeine Datenschutzverordnung (DSGVO) in Europa.

## 2 Sicherheitsrahmen und Datensicherheit

Die Lieferanten sollten einen Sicherheitsrahmen implementieren und ein Sicherheitsniveau aufrechterhalten, das nicht unter dem Industriestandard liegt, um Daten zu schützen und die Vertraulichkeit der Daten durch ein Datenzugriffsmanagementsystem zu gewährleisten.

Die Anbieter sollten einen Notfallplan für den Fall eines Vorfalles in Bezug auf personenbezogene Daten erstellen. Die Anbieter sollten auch sicherstellen, dass sie über solide Verfahren zur Aufdeckung von Datenschutzverletzungen, zur Untersuchung und zur internen Berichterstattung verfügen.



# UMWELT

## 1 Gesetze und Vorschriften

Die Lieferanten müssen die für ihre Aktivitäten in den Ländern, in denen sie tätig sind, geltenden Umweltgesetze und -vorschriften ermitteln und einhalten

## 2 Reduzierung der Treibhausgasemissionen (gemäß den Kriterien der Science Based Targets)

Die Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ist für Ubisoft wichtig, und die Lieferanten spielen dabei eine wichtige Rolle. Ubisoft verpflichtet sich, dass 67 % seiner Lieferanten bis 2026 wissenschaftlich fundierte Ziele haben werden. Die Lieferanten sind aufgefordert, ihren Kohlenstoff-Fußabdruck in den Bereichen 1, 2 und 3 zu messen und die Kohlenstoffauswirkungen der an Ubisoft verkauften Produkte/Dienstleistungen zu melden. Die Lieferanten werden außerdem dazu angehalten, wissenschaftlich fundierte Ziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu setzen, um die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, und Methoden zu implementieren, um diese Ziele zu erreichen (Einsatz von sauberer Energie, Energieeffizienz, Umweltschutz, Recycling).

## 3 Umweltverschmutzung

Die Lieferanten werden dazu angehalten, das Risiko von Umweltgefahren, die von ihren Tätigkeiten ausgehen, zu erkennen, zu bewältigen und zu verringern, sei es in Form von Abfällen (feste Abfälle, Elektroschrott, nicht gefährliche Abfälle) oder in Form von Umweltverschmutzung (Luftverschmutzung, Abwassereinleitung, Verschmutzung des Regenwassers).

## 4 Management des Ressourcenverbrauchs

Die Lieferanten sind angehalten, den Verbrauch aller Ressourcen wie Energie (Strom, fossile Brennstoffe), Wasser, gefährliche Stoffe, Mineralien und andere Rohstoffe und Ressourcen regelmäßig zu quantifizieren, zu verwalten und zu reduzieren.

## 5 Kommunizieren Sie über Umweltauswirkungen

Die Lieferanten sind angehalten, die Bewertung von Umweltauswirkungen und deren Minderung durch ihre Teams, ihre Partner (Sensibilisierung von Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern) und ihre Lieferkette zu fördern, wann immer dies möglich und angemessen ist.

## 6 Schulung der Mitarbeiter

Die Lieferanten sind angehalten, ihre Mitarbeiter so gut wie möglich über die Umweltauswirkungen ihrer Arbeit zu informieren, damit sie Wege finden können, den ökologischen Fußabdruck ihrer Arbeit zu verringern.

# MELDUNG VON VERSTÖßEN

Lieferanten müssen Ubisoft jeden Verstoß gegen die Anforderungen dieses Verhaltenskodex für Lieferanten melden. Die Lieferanten dürfen keine Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeiter ergreifen, die Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex für Lieferanten gemeldet haben. Im Falle einer Krise im Zusammenhang mit einem der oben genannten Themen werden die Lieferanten gebeten, Ubisoft zu informieren.

Ubisoft hat eine sichere und anonyme Online-Meldeplattform, Whispli, eingerichtet, um Meldungen von allen Personen entgegenzunehmen, die Zeugen von Verstößen gegen den Verhaltenskodex von Ubisoft oder von Verstößen gegen internationales oder lokales Recht seitens unserer Stakeholder sind.

Dieser Mechanismus wird von einer von Ubisoft unabhängigen Plattform gehostet, die den Schutz des Hinweisgebers garantiert. Ubisoft verpflichtet sich, alle Meldungen über Fehlverhalten zu bearbeiten und einen zeitnahen und unparteiischen Prozess für deren Bearbeitung und Untersuchung zu befolgen. Ubisoft verpflichtet sich außerdem, in allen Phasen des Melde- und Untersuchungsprozesses Vertraulichkeit zu wahren. Whistleblower können sich dafür entscheiden, anonym zu bleiben oder den mit der Untersuchung der Meldung beauftragten Personen ihre Identität mitzuteilen. Auf diese Weise können sie jede Form von potenziellem Verstoß melden, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen.

Im Falle der Nichteinhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten wird Ubisoft gemeinsam mit dem Lieferanten festlegen, welche Abhilfemaßnahmen ergriffen werden müssen, um die Fortsetzung der Geschäftsbeziehung zu ermöglichen. Der Lieferant hat alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um den Verstoß zu beenden, unbeschadet der Möglichkeit für Ubisoft, die Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten sofort zu beenden. Ubisoft wird jeden Lieferanten unterstützen und beraten, um seine Praktiken zu verbessern und die Ziele dieses Verhaltenskodex für Lieferanten zu erreichen.

## Kontrolle und Einhaltung

Die Lieferanten ermächtigen Ubisoft und die von Ubisoft benannten Vertreter (einschließlich Dritter), Kontrollmaßnahmen zur Bestätigung der Einhaltung des Verhaltenskodex durchzuführen. Sie müssen außerdem alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die von Ubisoft gestellten Anforderungen an die Einhaltung zu erfüllen, indem sie sämtliche Informationen bereitstellen, die für die Überprüfung der Einhaltung dieses Verhaltenskodex für Lieferanten notwendig sind.



## Selbstverpflichtung der Lieferanten

Die Lieferanten bestätigen, dass sie diesen Verhaltenskodex für Lieferanten gelesen und verstanden haben, und verpflichten sich, die darin enthaltenen Anforderungen zu erfüllen.

Der Ubisoft-Verhaltenskodex für Lieferanten wird Teil der Ausschreibung sein und seine Akzeptanz durch die Lieferanten wird eines der Kriterien sein, die von Ubisoft während des Auswahlverfahrens bewertet werden.

**NAME DES ANBIETERS :**

**VON :**

**TITEL :**

**DATUM :**

**UNTERSCHRIFT :**

